

Tiefenvorratsfütterung mit

Baumfutter[®]

nach Michael Maurer

**Spezial-Baumdünger zur Tiefenvorratsfütterung
von Bäumen aller Art**

Baumfutter ist ein organisch-mineralischer NPK-Dünger mit Magnesium und Spurenelementen, besonders für Bäume mit unzureichendem Lebensraum und erschwerten Standortverhältnissen.

Nährstoffgehalte:

- 6 % N Gesamtstickstoff
- 8 % P₂O₅ Gesamtphosphat
- 10 % K₂O wasserlösliches Kaliumoxid
- 2 % MgO Magnesiumoxid

Einsatzbereiche: Welche Bäume sollen mit Baumfutter gefüttert werden?

1. Die Wurzelballen aller Bäume, die zur Verpflanzung vorgesehen sind, sollten 1 Jahr vorher damit versehen werden.
2. Alle neu gepflanzten Bäume innerhalb und außerhalb der Pflanzgrube, damit die Neubewurzelung sofort gute Nahrung vorfindet und aus dem „Topf“ herauswächst.
3. Alle Bäume im Rasen und Bäume, denen das nährstoffreiche Laub weggenommen wird. Je schöner der Rasen, desto schlechter für den Baum!
4. Alle Bäume auf verdichteten und kargen Böden. Dies gilt insbesondere für Straßenbäume.
5. Alle Bäume in Teer- und Betonflächen. Diese Bäume sind Brutstätten von Schädlingen aller Art, lebende „Fangbäume“, sie verhungern ohne das Einbringen von Baumfutter. Gleichzeitig mit der Einbringung der Tiefenvorratsfütterung bietet sich der Einbau von „Bodenlüftern“ an. Dadurch lassen sich die Standort-Lebensbedingungen wesentlich verbessern.
6. Jeder baumchirurgisch behandelte Baum: Die Fütterung sollte möglichst 1 Jahr vor, spätestens aber während der Behandlung durchgeführt werden.
7. Bei überfüllten Bäumen, sie sterben meistens langsam ab, wirkt sich die Belüftung durch die Stoßlöcher günstig aus, sodass eine Erhaltung möglich wird. Es sind aber zusätzliche Maßnahmen - Einbau eines Belüftungssystems - nötig. Damit die Unterpflanzung nicht zu schnell nach den Lecken greift, streut man Baumfutter in geringer Menge obenauf!
8. Bei Baumgruppen muß jeder Baum gefüttert werden!
9. Zur Grunddüngung von Pflanzsubstraten 3 kg Baumfutter/m³ Substrat einarbeiten.

Wirkungen:

Baumfutter hält in Form der Tiefenvorratsfütterung etwa 6 - 9 Jahre an und wirkt deshalb nicht schockartig, sondern ausgleichend und natürlich.

Baumfutter fördert die Wundheilung und regt die Bildung von Abwehrstoffen an. Baumfutter vermindert die Störung, die durch die Entfernung des Falllaubes entsteht; in ihm sind die Spurenelemente Kupfer, Eisen, Bor und Mangan enthalten.

Ausbringung:

1. Baumfutter ist trocken einzubringen, und braucht nicht eingewässert zu werden.
2. Baumfutter wird nicht, wie bei einer normalen Düngung, aufgestreut, sondern mittels Tiefenvorratsdüngung in Form von „Lecken“ in den Wurzelbereich bis etwa 50 cm Tiefe eingebracht.

Verfahren:

Die Tiefenvorratsfütterung ist keine Düngung üblicher Art, sondern ein ganz spezielles, baumbezogenes Düngeverfahren, bei dem die Düngergabe im oberen Wurzelbereich in 40-50 cm Tiefe erfolgt, sodass sich eine natürliche Depotwirkung ergibt und keine Beeinträchtigung des Bodenlebens entsteht.

Die Fütterungslöcher (etwa 5 cm) können gestoßen, gebohrt oder gespült werden, bei der Verwendung von Spüllanzeln ist Vorsicht geboten, da in verdichteten Böden an den Schachtwänden Abschlüsse entstehen können. Die Tiefe richtet sich nach dem typischen Wurzelwachstum des jeweiligen Baumes; im Regelfall beträgt sie etwa 40 cm. Die Dünge­löcher sind bis etwa 10 cm unter den Rand mit „Baumfutter“ zu füllen und werden dann bei offenem Boden nur angetreten, in befestigten Flächen aber restlos mit Kies oder Splitt (Körnung 7/15 mm) gefüllt. Pro Schacht sind etwa 400-600 g Baumfutter (je nach Durchmesser) erforderlich.

Die Tiefenvorratsfütterung sollte im Bereich der erweiterten Wurzel­fläche (Kronentraufe + 3 m) durchgeführt werden.

Bei Bäumen im Straßenraum ist in der größtmöglichen Fläche zu „Füttern“.

Zweckmäßigerweise beginnt man mit einem Abstand von 75-100 cm (je nach Ausbildung der Wurzelanläufe) vom Stamm in Form von Kreisbahnen. Die Fütterungslöcher und radialen Kreisbahnen sollten einen Abstand von etwa 80 cm aufweisen. Im beengten Standraum sind die Zwischenräume auf etwa 60 cm zu verkleinern.

Als wesentliche Ergänzung zur Tiefenvorratsdüngung ist die gleichzeitige Bodenlüftung zu nennen, denn diese gewährleistet im Zusammenwirkung mit dem Baumfutter eine Aktivierung des Wurzel-Bodenlebens. Auf diese Art und Weise wird nicht nur eine gute und natürliche Verstärkung und Gesundheit erreicht, sondern auch eine bessere Verankerung bzw. Verwurzelung im Erdreich. Die Auswirkungen lassen sich noch verbessern, wenn „Bodenlüfter“ mit eingebaut werden. Die ist gerade für die Standfestigkeit und Verkehrssicherheit von Bedeutung.

Als Startdüngung und zur ergänzenden Düngung, vor allem bei Bäumen auf ungünstigen Standorten (z.B. im städtischen Pflasterbereich), empfehlen wir Arbostrat®, ein flüssiges revitalisierendes Dünge- und Kräftigungsmittel auf organischer Basis, zur Stimulierung des Feinwurzelwachstums.